



**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
von Bündnis90/Die Grünen, Die Linke und der SPD
zur Sitzung des Kulturausschusses am 16. Juni 2011,
zur Sitzung des Integrationsrates am 26. Juni
und zur Sitzung des Rates am 11. Juli 2011**

Die Stadt Duisburg lobt alle zwei Jahre einen Fakir Baykurt Kulturpreis aus, der an Duisburger Kulturschaffende im Bereich des interkulturellen Dialogs verliehen wird.

Der Hauptpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und soll eine herausragende kulturelle Leistung im Bereich des interkulturellen Dialoges prämiieren. Der Förderpreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Die Mittel sollen durch Sponsoren aufgebracht werden.

Mit dem Förderpreis werden Kulturschaffende ausgezeichnet, die sich in ihren Arbeiten mit den Lebensgeschichten der Menschen in einer multiethnischen Gesellschaft auseinandersetzen und sich gesellschaftskritisch am Prozess des Zusammenlebens durch ein noch zu initiiierendes Projekt beteiligen.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses einen Vorschlag für Richtlinien zur Vergabe des Fakir- Baykurt-Kulturpreises zu erstellen.

Als Vorbild für die Richtlinien sollen die entsprechenden Regelungen des Kulturbeirates genommen werden. Die Vertreter für das Vergabegremium müssen nicht einem Ratsgremium angehören.

Die Auslobung des Preises wird öffentlich wirksam durch die Stadt beworben.

Die erste Auslobung soll in diesem Jahr zeitlich im Zusammenhang mit dem 50-jährigem Jubiläum zum Anwerbeabkommen mit der Türkei erfolgen.

Begründung:

Duisburg schöpft seine soziokulturellen Stärken aus dem friedlichen Zusammenleben der Menschen aus über 170 verschiedenen Nationen. Alle zwei Jahre sollen Duisburger Kulturschaffende, die sich um die positive Gestaltung des Miteinanders der Nationen in unterschiedlichen Kulturbereichen verdient gemacht haben, im Rahmen eines Festakts mit dem „Fakir Baykurt Kulturpreis“ ausgezeichnet werden. Mit diesem Preis soll ihr weiteres Schaffen finanziell unterstützt werden und die Kulturschaffenden eine öffentliche Würdigung erfahren.

Der 1999 in Essen verstorbene Schriftsteller Fakir Baykurt hat 20 Jahre in Duisburg gelebt. In dieser Zeit beschäftigte er sich literarisch mit der Bundesrepublik Deutschland und dem Lebensalltag seiner Landsleute hier. Mit der Verleihung des Preises soll an den Schriftsteller Fakir Baykurt erinnert und seine Verdienste um die interkulturelle und internationale Verständigung gewürdigt werden.